Stadt Wuppertal
Der Oberbürgermeister

**Geschäftsführung
Ausschuss für Ordnung, Sicherheit
und Sauberkeit und
Betriebsausschuss ESW**

Es informiert Sie Herbert Auer

Telefon (0202) 563 6633
Fax (0202) 563 6263
E-Mail herbert.auer@stadt.wuppertal.de

Datum 23.12.10

Niederschrift

über die öffentliche / nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit und Betriebsausschuss ESW (SI/0391/10) am 07.12.2010

Anwesend sind:

Vorsitz

Herr Manfred Todtenhausen,

von der CDU-Fraktion

Herr Wilfried Josef Klein, Herr Günter Pott, Herr Rainer Spiecker, Herr Andreas Weigel, Herr Kurt-Joachim Wolffgang,

von der SPD-Fraktion

Herr Karlheinz Emmert, Herr Eberhard Hasenclever, Herr Thomas Kring,

von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Herr Paul Yves Ramette, Frau Gerta Siller,

von der WfW-Fraktion

Herr Axel Straub,

berat. Arbeitnehmervertreter

Herr Uwe Meyer, Herr Reinhard Steins,

als sachkundige Einwohner/in

Herr Guido Blass, Herr Bernd Jörg Lewandowsky

,

von der Verwaltung

Herr Beigeordneter Harald Bayer, Herr Siegfried Brütsch, Herr Michael Drecke , Herr Ralf Loewen, Herr Michael Mehler, Herr Stadtdirektor Dr. Johannes Slawig, Herr Thorsten Wagner,

Nicht anwesend sind:

von der Fraktion DIE LINKE

Herr Jörg-Henning Schwerdt,

berat. Arbeitnehmervertreter

Herr Ingolf Tahn,

Schriftführer:

Herr Herbert Auer

Beginn: 16:00 Uhr
Ende: 17:25 Uhr

I. Öffentlicher Teil

1 Finanzwirtschaftlicher Zwischenbericht des ESW für das 3. Quartal 2010 Vorlage: VO/0888/10

Beschluss des Ausschusses für Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit und Betriebsausschusses ESW vom 07.12.2010:

Der Quartalsbericht wird ohne Beschluss entgegen genommen

2 Wirtschaftsplan 2011 des Eigenbetriebes Straßenreinigung Wuppertal (ESW) Vorlage: VO/0921/10

Beschluss des Ausschusses für Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit und Betriebsausschusses ESW vom 07.12.2010:

Hauptausschuss und Rat wird empfohlen, gemäß Vorlage zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

3 Benennung eines Prüfers für den Jahresabschluss 2010 Vorlage: VO/0925/10

Beschluss des Ausschusses für Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit und Betriebsausschusses ESW vom 07.12.2010:

Es wird beschlossen der Gemeindeprüfungsanstalt vorzuschlagen, die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Treuhandpartner GmbH, Eichendorffstr. 46, 47800 Krefeld, als Prüfer für den Jahresabschluss des Eigenbetriebes ESW für das Geschäftsjahr 2010 zu beauftragen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

4 Satzung über die Straßenreinigung und des Winterdienstes sowie die dazu erhebende Gebührensatzung ab dem 01.01.2011 Vorlage: VO/0849/10

Der Vorsitzende regt an, zu überprüfen, ob man die Kapazitäten des Winterdienstes in Zukunft nicht mehr an einem 10jährigen Durchschnitt, sondern an die Verhältnisse von Extremwintern ausrichten solle. Gerade in den Straßen der Leistungspriorität 2 konnten die Anwohner nicht zufrieden sein.

Auf zahlreiche Fragen des Ausschusses führt Herr Drecker aus, wie die Berechnung des Öffentlichen Interesses vorgenommen wurde. Die Senkung der Gebühr in der Leistungspriorität 1 und die Erhöhung in der Priorität 2 ergeben sich aus den tatsächlich erbrachten Leistungen im letzten Winter. Nach der Beendigung der Schneefälle im letzten Jahr wurden die Räumfahrzeuge fast nur noch in der Leistungspriorität 2 eingesetzt. Aus den Leistungsdaten und den tatsächlich in den einzelnen Leistungsprioritäten angefallenen Kosten wurden durch die Kämmerei die neuen Gebührensätze ermittelt.

Auf Nachfrage von Herrn Stv. Ramette zur 10 % Senkung des Öffentlichen Interesses im Bereich des Winterdienstes erläutert Herr Stadtdirektor Dr. Slawig, dass jetzt auf der Grundlage der aktuellen Daten eine genauere Berechnung erfolgt sei. Herr Stadtdirektor Dr. Slawig betont nochmals, dass die Gebührensätze Folge einer genauen Leistungsabrechnung sind. Sofern politisch eine Aufstockung des Winterdienstes gewünscht wird, weist er darauf hin, dass dies eine Leistungsausweitung bedeutet, die so in die Gebührenkalkulation einfließen würde und eine Gebührenerhöhung mit sich brächte.

Herr Drecker weist darauf hin, dass für den Räumdienst an Bushaltestellen grundsätzlich der jeweilige Anlieger zuständig ist. Der Räumdienst für städtische Gebäude ist vom GMW ausgeschrieben und an Privatunternehmen vergeben worden. Die WSW räumen nur an wenigen, ausgesuchten Bushaltestellen.

Die Medien werden durch den ESW immer aktuell mit Informationen zur Winterdienstlage versorgt.

Die Frage von Herrn Stv. Weigel nach Erfahrungen mit Privatunternehmen wird nichtöffentlich behandelt.

Beschluss des Ausschusses für Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit und Betriebsausschusses ESW vom 07.12.2010:

Hauptausschuss und Rat wird empfohlen gemäß Vorlage zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit bei Enthaltung der Fraktionen BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und FDP.

---

5 Bericht des ESW über die Vorbereitung für den nächsten Winterdienst Vorlage: VO/0774/10

Herr Drecker berichtet auf Frage von Herrn Stv. Klein, dass der Informationsfluss zwischen ESW und WSW sehr gut funktioniere, der ESW aber natürlich keinen Einfluss darauf habe, wann die WSW den Busverkehr aus Sicherheitsgründen vorsorglich einstellen.

Herr Stv. Weigel weist Herrn Drecker auf ein Problem in der öffentlichen Wahrnehmung hin. Durch die Medien wird berichtet, dass die Winterdienstgebühr in den Nebenstraßen steigt und gleichzeitig werden die Nebenstraßen nicht geräumt. Er erwartet ein Konzept, dass auch in solchen Ausnahmewintern greift. Eine Erhöhung der Kapazitäten sei ebenso zu prüfen, wie eine Abfuhr von Schnee in Straßen, in denen beispielsweise der Rettungsdienst Probleme bekommt.

Herr Stv. Spiecker empfiehlt, unter Mitwirkung des Presseamtes die Medien umfassend über die Arbeit des Winterdienstes zu informieren. Weiter möchte er wissen, ob der ESW von den personellen und technischen Voraussetzungen her überhaupt dazu in der Lage ist, die Stadt schnee- und eisfrei zu halten. Herr Drecker antwortet, dass 33 Winterdiensthelfer zusätzlich befristet eingestellt wurden. Um die Straßen der Leistungspriorität 2 zeitnah räumen zu können benötige er mindestens 8 zusätzliche Fahrer mit den entsprechenden Fahrzeugen.

Herr Stadtdirektor Dr. Slawig stellt auf Anmerkung von Frau Stv. Siller heraus, dass bei der Frage nach einer personellen und technischen Verstärkung die Politik der Entscheidungsträger ist. Der Winterdienst kann technisch und

personell nur in dem Umfang verstärkt werden, für den die Politik bereit ist, die dafür notwendigen Gebührenerhöhungen zu beschließen. Die bisherige Zielsetzung des Ausschusses und des Rates war es, die Gebühren möglichst stabil zu halten. Daher wurde immer versucht, einen Kompromiss zwischen stabilen Gebühren und Vorsorge für den Winterdienst zu finden, um den Bürger nicht unnötig zu belasten. Herr Stadtdirektor Dr. Slawig findet die bisherige Ausstattung des Winterdienstes –mit Blick auf andere Städte, in denen teilweise angesichts der Schneemassen schon gar nicht mehr geräumt wird- als einen gelungenen Kompromiss.

Herr Stv. Weigel findet, man solle sich im Bereich der Organisation des Winterdienstes Gedanken machen, ob Verbesserungen möglich sind. Er hat den Eindruck, dass dort, wo in Cronenberg Privatunternehmer räumen, der Winterdienst funktioniert. Die Leistungen Privater müsse man nicht pauschaliert das ganze Jahr über in Anspruch nehmen.

Beschluss des Ausschusses für Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit und Betriebsausschusses ESW vom 07.12.2010:

Der Bericht der Verwaltung wird ohne Beschluss entgegen genommen.

---

6 Private Taubenfütterung im Stadtgebiet
Anfrage der SPD-Fraktion vom 20.10.2010
Vorlage: VO/0861/10

6.1 Antwort auf die Große Anfrage der SDP-Fraktion vom 20.10.2010 - Taubenfütterung im Stadtgebiet
Vorlage: VO/0861/10/1-A

Herr Stv. Emmert bittet die Verwaltung, den Ausschuss zu informieren, sofern in der Zukunft weitere Fütterungen an bestimmen Plätzen geduldet werden.

Frau Stv. Siller findet die Antwort der Verwaltung unbefriedigend. Der Vorsitzende verweist auf die erfolgreiche Errichtung des Taubenhauses in Barmen und fragt die Verwaltung, welche Möglichkeiten sie sieht, die Errichtung weiterer Taubenhäuser, die durch Dritte finanziert werden müssten, zu unterstützen. Herr Wagner berichtet, dass derzeit geprüft wird, im Rahmen einer anstehenden Sanierung des Turmes im Verwaltungsgebäude am Neumarkt 10 ein Taubenhaus einzurichten. Es werde aber noch geprüft, ob das mit Blick auf den Denkmalschutz sowie veterinär- und arbeitsschutzrechtliche Bestimmungen möglich ist.

Beschluss des Ausschusses für Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit und Betriebsausschusses ESW vom 07.12.2010:

Der Ausschuss nimmt die Antwort der Verwaltung ohne Beschluss entgegen.

---

7 Verschiedenes, Anfragen, Mitteilungen der Verwaltung

Herr Brütsch berichtet von einer Rückrufaktion eines Herstellers, von der drei Fahrzeuge der Berufs- und zwei der Freiwilligen Feuerwehr betroffen sind. Von der Herstellerfirma wurden in einer anderen Stadt Schäden am Hilfsrahmen festgestellt. Sie versichert aber, dass die Fahrzeuge trotz dieser Schäden voll einsatzbereit seien.

Manfred Todtenhausen
Vorsitzender

Herbert Auer
Schriftführer